



10.08.2020

Kunstförderpreis an Cellistin Wasmund verliehen

Bürgermeister Reiner Breuer überreichte jetzt der Cellistin Julia Wasmund den mit 3000 Euro dotieren Kunstförderpreis der Stadt Neuss. Nachdem der Kulturförderpreis 2019 im März wegen des Lockdowns nicht wie geplant im Rahmen eines Konzertes der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein überreicht werden konnte, wurde die Verleihung nun mit einem kurzen Konzert der Preisträgerin in Begleitung des Pianisten Bomi Koo im Globe-Theater im Rahmen des Sommerprogramms „Kulturgarten“ nachgeholt. Im Anschluss fand ein Gespräch zwischen der Kunstförderpreisträgerin Wasmund, Bürgermeister Breuer, der Beigeordneten Dr. Zangs und Matias de Oliveira Pinto, Cello-Professor an der Uni Münster und Dozent von Wasmund, statt.

Nach Empfehlung einer Fachjury hatte der Kulturausschuss sich am 25. September 2019 für Julia Wasmund als Kunstförderpreissträgerin der Stadt Neuss 2019 entschieden. Die Empfehlung lautete im Wortlaut: „Julia Wasmund brillierte beim Cellokonzert von Antonín Dvořák. Ihr Spiel zeugte von einer großen künstlerischen Souveränität. Die Cellistin ist eine würdige Kunstförderpreisträgerin der Stadt Neuss.“ Julia Wasmund, geboren 1992, hatte von 1999 bis 2009 Cellounterricht bei Christiane Schepping an der Musikschule Neuss und nimmt voraussichtlich 2021 ihr Studium an der Musikhochschule Münster bei Professor Mathias de Oliveira Pinto auf. 2015 bis 2017 befand sie sich in Ausbildung in der Orchesterakademie der Deutschen Oper Berlin und besuchte Meisterkurse bei Peter Bruns, Marcio Carneiro, Csaba Onczay, Jens Peter Maintz, Fabio Presgrave und Matias de Oliveira Pinto. Erste Preise gewann sie bereits bei internationalen Wettbewerben, wie 2013 beim David Popper Cellowettbewerb in Ungarn.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).